

(Wöchentlich)

für die Städte

3. Mal.)

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von M. Ludwig in Dels.)

Nachstehende Currende wird hiermit zur genauen Beachtung zur Kenntniß gebracht.

Dels, den 10. August 1857.

Der Magistrat.

Betrifft die Beorderung der ausgehobenen Ersatz-Recruten.

Es sind zwar allen aus dem Kreise ausgehobenen Ersatz-Mannschaften Einberufungs-Ordres behändigt worden, in denen Tag und Stunde der Bestellung angegeben ist; um aber jedem möglichen Irrthume vorzubeugen, werden die verschiedenen Bestellungsstage noch hierdurch öffentlich bekannt gemacht. Es haben sich die aus dem Kreise Dels ausgehobenen Ersatz-Mannschaften in Dels, Behufs ihrer Absendung zu den resp. Truppentheilen zu stellen.

		Früh 8 Uhr,
Garden	den 6. Oktbr. 1857,	
10. Infanterie-Regiment	" 2. Oktbr. "	
38. Dto.	" 26. Septbr. "	
6. combinirte Reserve-Bataillon	" 1. Oktbr. "	
1. Cuirassier-Regiment	" 2. Oktbr. "	
4. Husaren-Regiment	" 3. Oktbr. "	
6. Husaren-Regiment	" 29. Septbr. "	
2. Ulanen-Regiment	" 1. Oktbr. "	
6. Artillerie-Regiment	" 2. Oktbr. "	
6. Pionier-Abtheilung	" 30. Septbr. "	
6. Jäger-Bataillon	" 2. Oktbr. "	
Sec-Bataillon	" 27. Septbr. "	
Train, 4. Husaren-Regiments	" 3. Oktbr. "	
Train, 6. Artillerie-Regiments	" 30. Septbr. "	
Train, 1. Cuirassier-Regiments	" 31. März 1858,	
Krankenwärter, Herbst (Breslau)	" 30. Septbr. 1857,	
do. Frühj. (Breslau)	" 31. März 1858,	
do. " (Schweidnitz)	" 29. März 1858,	

Nach Verfügung des Königl. Kriegs-Ministerii vom 15. Mai 1857, sind die zuständigen Meilengelder u. von der Ortsbehörde beziehungsweise von dem Steuer-Empfänger zu erheben. Wird deren Empfang an dieser Stelle unterlassen, so geht der Anspruch darauf verloren.

Die Ersatz-Mannschaften haben die Verpflichtung auf dem Marsch drei Meilen unentgeltlich zurückzulegen. Für die weitere Entfernung ihrer Heimath vom Sammelplatz erhalten sie pro Meile 1 Sgr. 3 Pf., wobei jede neuangefangene Meile bis zu einer Viertel-Meile für voll berechnet wird.

Dels, den 4. August 1857.

Für den beurlaubten Major und Bataillons-Commandeur.

(gez.) **Arz,**

Lieutenant und Adjutant.

Der als Wundarzt erster Klasse und Geburtshelfer vorchriftsmäßig approbirte Herr **Friedrich Wilhelm Schwarts** hat sich in der Stadt Hundsfeld niedergelassen, welches hiermit amtlich bekannt gemacht wird.

Das Königliche Kreis-Physikat.
Dr. Bunke.

Zum

Garten-Concert,

Donnerstag, den 13. dies. Mts.,
Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr,

Entree 1 Sgr.,

ladet ergebenst ein

Janeke, im Glastum.

Wir Unterzeichneten erlauben uns ein kunstliebendes Publikum auf den wirklich ausgezeichneten Genuß, den das **Harz-Panorama** des Herrn **Mayer** aus Clausthal darbietet, aufmerksam zu machen. Gewiß Keiner der Besuchenden wird unbefriedigt diese schöne Ausstellung verlassen. Die Gemälde sind von dem Professor **Saxen** in Clausthal mit solcher Meisterhaft ausgeführt und so naturgetreu aufgenommen, daß der Beschauer vor der wirklichen Natur zu stehen glauben muß. Dem, welcher den Harz bereist hat, werden sie deshalb höchst angenehme Erinnerungen erwecken; auch Diejenigen, die das Gebirge noch nicht kennen, werden sich gern die jebenswerthesten Parthieen desselben in lebensfrischer Auffassung vor die Augen führen lassen. Wir wollen diese gemüthbetende Ausstellung dem fleißigen Besuche der Bewohner von Dels und Umgegend hiermit bestens empfehlen. Eltern und Erzieher sollten es nie versäumen, ihre Lieben diesem Panorama zuzuführen, da sie so manche geographische, historische und geognostische Bemerkungen zur Belehrung und Unterhaltung daran knüpfen können. Die gewöhnlichen Panorama's können mit diesem Kunstwerk nicht verglichen werden, dafür spricht das Urtheil aller Sachkundigen.

Dela.

Kabel, Pastor prim. **Beer,** Pfarrer. v. **Westphal,**
Neugebauer, Diakonus. **Förster,** Zeichenlehrer.
Langner, Kantor.

Das Harz-Panorama

ist täglich von 10 Uhr Morgens bis Abends 8 Uhr

im **blauen Hirsch, No. 1,**

geöffnet. Entree 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

C. Mayer,

aus Clausthal.

Zur Tanzmusik,

Sonntag, den 16. dieses Monats,

ladet ergebenst ein

W. Günther, Apothekerei-Besitzer.

Lampersdorfer

Bairisch-Bier, empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Heinrich Oelsner.

Saure Gurken

empfehlen

verw. **Bautz,**

früher **Milde,** vor dem Louisenhof,
vis-à-vis der Wasserkunst.

Motten-Pulver.

Ein vorzügliches Mittel, Pelzwerk, Kleider und dergleichen, sicher gegen Motten zu schützen. In Büchsen à 5 Sgr., empfiehlt

August Bretschneider.

Louisen-Strasse No. 252, ist wegen Ortsveränderung eine Parterre-Wohnung bald zu vermieten.

Am verflossenen Sonntag, den 9. August, wurde in dem Wirthshause zu Leuchten ein Regenschirm verwechselt; es wird gebeten, denselben gegen Empfang des andern in der Exped. dieses Blattes abgeben zu wollen.